

# **Protokoll**

**über die Sitzung der Gleichstellungskommission**

**am Montag, 7. November 2011, 15 Uhr,  
im großen Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitzender: Markus Braun  
Bürgermeister

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. Februar 2011
2. Externe Gleichstellungsarbeit
3. Personal
4. Interne Gleichstellungsarbeit

Die Sitzung wurde um 15.00 Uhr eröffnet. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.  
Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

**1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. Februar 2011.**

*Das Protokoll der Sitzung der Gleichstellungskommission vom 14. Februar 2011 wird genehmigt.  
- einstimmig -*

**2. Externe Gleichstellungsarbeit**

Die externe Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld berichtete über die Aktionen zu „100 Jahre Internationaler Frauentag“ und die vielen weiteren frauen- und gleichstellungspolitischen Aktivitäten im Jahr 2011. Gleichzeitig dankte sie den Frauen für die wertvolle ehrenamtliche Unterstützung. Die Gliederung des Berichts liegt bei.

*- der Bericht wird zur Kenntnis genommen -*

**3. Personal**

Die interne Gleichstellungsbeauftragte Martina Ertl-Pilhofer berichtet, dass sie in Absprache mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung ihr Mandat im Jahr 2012 aus gesundheitlichen Gründen nicht verlängern möchte. In Absprache mit GSTB Hilde Langfeld wurde am 29.6.2011 im Stadtrat eine Umorganisation der GST beschlossen: Der Aufgabenbereich der internen GSTB wird auf die externe GSTB übergehen unter Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Assistenzkraft von 18 auf 30 Stunden.

In der vergangenen Woche wurde von der Verwaltung ein erneuter Prüfauftrag erteilt, wonach die Assistenz auf 20 WAS gekürzt werden soll.

Die GST legte dar, dass aus folgenden Gründen die Assistenz nicht auf 20 WAS gekürzt werden kann:

1. In der Haushaltskonsolidierung 2010 – 2013 wurde durch die Umorganisation der GST mit Wegfall der Stelle der internen GSTB bereits ein Einsparungsbetrag in Höhe von 36.368 € erwirtschaftet. Dies stellt im gesamtstädtischen Vergleich bereits einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung dar.
2. Ein Teil der Pflichtaufgaben wird künftig von der externen GSTB übernommen, ein weiterer Anteil geht auf die Zuarbeiterkraft über. Zur Entlastung der externen GSTB überträgt diese wiederum einen Teil ihrer (externen) Aufgaben auf die Zuarbeiterstelle. Zur Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Geschäftsgangs in der GST ist eine Zuarbeiterstelle von mindestens 30 WAS erforderlich, so dass die Zuarbeiterkraft nicht gekürzt werden kann.

Die Mitglieder der Gleichstellungskommission nahmen mit Entsetzen von den erneuten Sparplänen in der GST Kenntnis und sprachen sich vehement dagegen aus.

*Die Personalkürzung in der GST wird zur Kenntnis genommen. Weitere Personalkürzungen sind im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Erfüllung der Pflichtaufgaben nicht möglich.  
- angenommen mit einer Gegenstimme-*

**Interne Gleichstellungsarbeit**

**4.**

Die interne GSTB Martina Ertl-Pilhofer erläuterte ihre momentane Situation; sie befindet sich noch in der Wiedereingliederung und kann daher zurzeit nur zu einem kleinen Anteil ihre Aufgaben wahrnehmen.

*- der Bericht wird zur Kenntnis genommen -*

Bürgermeister Markus Braun beschließt die Sitzung um 16.20 Uhr.

Der Vorsitzende  
Markus Braun  
Bürgermeister

Protokoll  
Hilde Langfeld  
Gleichstellungsbeauftragte